

Themen:

1. ADHS und Cannabis

Die Studienlage zur Wirksamkeit und Wirkungsweise von Cannabis auf die ADHS-Symptomatik ist noch marginal. Kleinere Studien geben jedoch Hinweise auf eine mögliche positive Wirksamkeit.

Diese, welche die Wirksamkeit von Cannabinoiden auf die ADHS-Symptomatik untersucht haben, machen deutlich, dass sich die Wirkungen von Cannabinoiden bei ADHS-Betroffenen von denen nicht-betroffener Konsumenten zu unterscheiden scheinen, was eine Beteiligung des zentralen Cannabinoiden-Rezeptorsystems an der Pathologie der Störung nahe legt. Die genauen Mechanismen, die für die vermutlich atypische Wirkungsweise von THC bei Betroffenen verantwortlich sind, bedürfen jedoch noch weiteren Untersuchungen.

Cannabis kann in Ausnahmefällen mittlerweile auch in Deutschland bei der Indikation ADHS zu Behandlungszwecken rezeptiert werden. Eine Verschreibung ist aktuell nur off-label möglich, zudem müssen sämtliche Kosten vom Patienten selbst getragen werden.

2. Der interessante Fall

Berichtet wird über einen mittlerweile 16 Jahre alten Jugendlichen, bei dem im Grundschulalter die Diagnose ADHS gestellt und erfolgreich behandelt wurde.

Das zuständige Jugendamt bestand auf einer "zweiten Meinung". So begann eine Odyssee von Therapeut zu Therapeut....